

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

297 (1.7.1909) Mittagausgabe

der einzelnen Landgemeinde für den Zeitraum von 90 Tagen gilt und das einfachste und billigste System darstellt.

Der Kaiser und Fürst Bülow.

Paris, 30. Juni. Der "Matin" veröffentlicht die Eindrücke eines Teilnehmers an dem auf der Nacht "Marianne" zu Ehren des Kaisers Wilhelm gegebenen Frühstück:

Niemals habe sich der Kaiser freundlicher, lebenswürdiger und vertrauensvoller und den Franzosen gegenüber entgegenkommender gezeigt.

Jede Bemühung, jede Idee, jedes Unternehmen im Interesse des Friedens finde beim Kaiser eine warme und aufrechte Aufnahme.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. Juni. Bei der fortgesetzten Beratung der Interpellation über den Reichstag wird die Frage der Aufhebung der Getreidezölle, der Zölle auf Futtermittel, sowie der Einfuhrzölle auf Getreide führt Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg aus:

Was dann den Zolltarif anlangt und das Verlangen nach zeitweiser Suspension des Getreidezolles, so sind solche Wünsche immer in Zeiten stark schwankender Preise angeregt.

Der Staatssekretär weist weiter gegenüber dem Vorredner (Abg. Rosenbuch) darauf hin, wie ja auch die Schweinepreise wieder zurückgegangen seien und schließt wie folgt: Die gegenwärtige wirtschaftliche Depression würde sich bei einem Verlassen unserer Wirtschaftspolitik noch erweitern und verschärfen.

Abg. Pieper (Zentr.) erklärt sich gegen die Forderung der Interpellanten. Die zeitweilige Suspension könne in Frage nur kommen, wenn es sich nicht um eine vorübergehende Erscheinung handele.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Karlsruhe. Heute Donnerstag wird das Sommertheater mit der beliebten Operette "Die Schützenfest" in der bereits bekannten Besetzung eröffnet.

z. Karlsruhe, 1. Juli. Unsere Hofoper hat ein besonderes Recht auf Peter Cornelius' gestern in neuer Einstudierung gegebene zweiteilige Oper "Der Barbier von Bagdad".

Suspension. Seine Freunde meinten auch, daß gerade der Zolltarif sich für die Landwirtschaft außerordentlich bewährt hat und daß man an diesem Schutz der Landwirtschaft nicht rütteln könne.

Abg. Kämpf (fr. Sp.): Selbstverständlich bedarf es eingehender Erwägungen, ehe man zu einem solchen Schritte greift, wie die Suspension es ist. Aber zu solchen Erwägungen hatte man seit November 1907 reichlich Zeit.

Abg. Graf Schwerin-Bomig (kons.): Gewiß haben die Weizenpreise eine unerwünschte Höhe erreicht, aber daran sind die Landwirte nicht schuld.

Abg. Dr. Paasche (natl.): Auch wir wollen nicht an unserer Wirtschaftspolitik rütteln. Wir halten an ihr fest und wollen keine Änderung der Getreidezölle vornehmen.

Abg. Geyer (fr. Sp.): Die Einfuhrzölle sind nur Ausführprämien. Redner polemisiert gegen den Bund der Landwirte.

Abg. Sudekum (Soz.) erklärt es vom Reichstag für pflichtvergesen, daß er seine verwüstende Agrarpolitik nicht im Reichstag verantwortet.

Abg. Dr. Heim (Zentr.) spricht sich für die Einfuhrzölle aus. Gebe man der Interpellation statt, so würde für das Gros der Konsumenten nichts gebessert werden.

Es folgen noch einige persönliche Bemerkungen. Schluß gegen 7 Uhr.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 30. Juni. (Tel.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Während der Zeit der Gerichtsferien wird die Spruchpraxis des Reichsverwaltungsamts wie in früheren Jahren eingeschränkt.

hd. Kaiser, 30. Juni. (Tel.) Der Geheim- Sanitätsrat Dr. Friedrich Endermann, früherer nationalliberaler Reichstags- Abgeordneter für Kassel-Messungen und Landtags- Abgeordneter für Kassel-Stadt ist heute vormittag gestorben.

Rein Gouverneurwechsel in Neu-Guinea. hd. Berlin, 30. Juni. (Tel.) Die "Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Ein Gouverneurwechsel in Neu-Guinea wird von einem hiesigen Blatte erneut angekündigt.

Berlin, 30. Juni. (Tel.) Vertreter des Bauernstandes aus dem ganzen Reich gründeten heute unter Teilnahme von mehreren nationalliberalen und freikonserватiven Reichs- und Landtagsabgeordneten einen Deutschen Bauernbund.

Italien. Ein Loblied auf die Regierung. Rom, 30. Juni. (Tel.) Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen im Senat sprach der Dep. Demartino als seine feste Überzeugung aus, daß der Dreißigster niemals in dem Maße wie heute eine Bürgschaft des Friedens für Europa und der Sicherheit für Italien gewesen sei.

die verbündeten Mächte der einen wie der anderen Gruppe gewisse Vorteile, die sie in den streng in sich geschlossenen Bündnissen selbst nicht finden könnten.

Frankreich.

Die Budgetkommissions-Wahlen.

Paris, 30. Juni. Die gesamte Presse beschäftigt sich mit dem Ergebnis der gestrigen Budgetkommissionswahlen. Der "Figaro" schreibt: Noch niemals ist in einer Budgetkommission eine so einmütige Gegnerchaft gegen die Person eines Finanzministers zum Ausdruck gekommen.

England.

London, 30. Juni. "Daily Telegraph" schreibt: Die Admiralität hat beschlossen, sofortige Verhandlungen anzuknüpfen zwecks Baues zweier schwimmender Docks von solchen Dimensionen, daß sie Schiffe vom Dreadnought- und Zwinzibles-Typ aufnehmen können.

London, 30. Juni. Im Unterhause beantragte heute Schatzsekretär Lloyd George, nachdem die Debatte über den 1. Artikel der Finanzbill 6 Tage gedauert hatte — den Schluß dieser Debatte.

Verhandlungen mit den Mächten.

London, 30. Juni. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau fährt, wird England mit Frankreich, Deutschland, Spanien, Portugal und Belgien zum Zwecke der Erhöhung der Zölle auf Spiritus, der in die westafrikanischen Kolonien und Schutzgebiete exportiert wird, sowie der Beschränkung der Ausfuhr von Waffen und Munition in diese Gebiete Verhandlungen antknpfen.

Eine neue Flottenrede Bersorfors.

London, 30. Juni. (Tel.) In einer Flottenrede, die er heute in der City hielt, verlangte Admiral Bersford die Annahme eines definitiven Flottenprogramms, das dem ungeschunden Wettbewerb im Schiffsbau ein Ende mache, und schlug vor, in Ergänzung des gegenwärtigen Bauprogramms bis März 1914 zehn Dreadnoughts, 18 Kreuzer 2. Kl., 18 Kreuzer zum Schutz des Handels, 24 Aufklärungs- kreuzer, 4 Schwimmböden und 52 Torpedobootsversorger zu bauen.

Bei der Formulierung seines Programms bemerkte Bersford, er werde nichts sagen, was Deutschland reizen könne. Die deutsche Politik habe in England ernste Beforgnis wachgerufen, weil man natürlich gefragt habe, was sie bezwecke.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. Juni d. J. gnädigt bemogen gefunden, dem Oberhofmeister Georg Bauer in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Klasse höchstehendes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Bücherstaud und auch in unseren Tagen sieht das köstliche Werk des "Cid"-Komponisten nicht allzu oft das Rampenlicht. Das liegt an dem für ein großes Publikum schwer zugänglichen musikalischen Gehalt der Oper.

Die Aufführung des "Barbier von Bagdad" fordert ausgezeichnete Stimmen. Hier stellt gestern zunächst Herr Jakobowitzer (Nureddin) seinen Mann.

diesem Zeitpunkt eine Anordnung der Gesellschaft in Kraft tritt, wo nach nichtunionistische Arbeiter neben den unionistischen zugelassen werden.

Zur Ueberführung des „3. 1“ nach Metz.

Friedrichshafen, 30. Juni. Mit einer Rückkehr des „3. 1“ nach Metz rechnet man nicht, da die Militärs entschlossen sind, die Fahrt, wenn nur irgend möglich fortzusetzen.

Mittelberach, 30. Juni. (Tel.) 6.30 Uhr abends. Das Wetter wird immer ungemütlicher, obwohl der Wind an Stärke nicht zugenommen hat.

Mittelberach, 1. Juli. (Tel.) 4 Uhr früh. Seit gestern abend 7 Uhr ist keine nennenswerte Veränderung der Situation an der Landungsstelle zu verzeichnen.

Biberach, 1. Juli. (Tel.) 8 Uhr morgens. Ueber den Verlauf des gestrigen Tages ist noch nachzutragen, daß abends, nachdem Gas nachgefüllt worden war, eine große Anzahl bayerischer Offiziere aus Neu-Ulm eintrafen, welche das Luftschiff eingehend besichtigten.

Seute früh wurde das Wetter plötzlich wieder stürmisch. Heftige Böen veranlassen, daß die gesamte Wachmannschaft und die Reserve, etwa 200 Mann, das Luftschiff hielten, um die Verankerung zu sichern.

Lezte Telegramme der „Badischen Presse“.

Mannheim, 1. Juli. (Privat.) Die naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät der Universität Heidelberg ernannte den Fabrikanten Karl Lang zum Ehren doktor.

M.E. Costa, 1. Juli. (Privat.) Die serbisch-bulgarische Freundschaft ist schon in ihrem Anfangsstadium als „abgetan“

Gerichtszeitung

T. Waldshut, 30. Juni. Von gestern morgen 9 bis abends 10 Uhr hatte sich die hiesige Strafkammer mit der Beleidigungsklage des katholischen Pfarrers von Kiefern a. W. gegen den dortigen Hauptlehrer Schöffner, Bürgermeister Wlatter und Polizist Kromer zu beschäftigen.

Zweibrücken, 30. Juni. (Tel.) Wie die „Pfälz. Pr.“ meldet, wurde vom Schwurgericht heute abend nach dreitägiger Verhandlung der des Mordes und Raubes an der ledigen Haushälterin Margarete Silbert aus Rodenhäufen angeklagte Alerer und Fabrikarbeiter Andreas Schüfer aus Falkenstein zu vierzehn Jahren vier Monaten Zuchthaus verurteilt.

Kleine Zeitung.

Zeppelin im Kindermund. Aus Nürnberg schreibt man der „Art. Ztg.“: Als ich hier vor einigen Tagen über den Coppenplatz ging, bemerkte ich eine Gruppe von Schulmädchen, die unter Abhängen folgender Strophe einen „Reigen“ tanzten:

„Zeppelin hin, Zeppelin her, Zeppelin hat kein Luftschiff mehr; Zeppelin hoch, Zeppelin nieder, Zeppelin hat sein Luftschiff wieder Zipp-Zapp-Zeppelin, 's Luftschiff ist schon wieder hin.“

Bei den beiden ersten Zeilen drehen sich die Kinder im Kreise einmal nach rechts, einmal nach links; bei drei und vier hocken sie wieder und stehen wieder auf; der Schluß findet sie, dem Texte entsprechend, wieder auf dem Boden.

anzusehen. Wie die Blätter melden, hat der bulgarische Minister Staatschef dem serbischen Gesandten Simice offiziell mitgeteilt, daß Bulgarien ein Bündnis mit Serbien entschieden ablehne, solange die serbische Regierung ihre Agitation in Mazedonien nicht bedingungslos einstellt.

Bologna, 1. Juli. Hiesige Realisten teilten dem französischen Militärattaché in Rom telegraphisch mit, sie träfen Vorbereitungen, um auf den neuen Schlachtfeldern auf der Seite ihrer französischen Brüder zu kämpfen.

Paris, 30. Juni. In der heutigen Sitzung des Senats erhob Knight, Senator für Martinique, in einer Interpellation an den Kolonialminister den Vorwurf des Mißbrauchs der Amtsgewalt und schlechter Verwaltung auf der Insel Martinique.

Helsingfors, 30. Juni. Die „Standart“ mit dem russischen Kaiser und der kaiserlichen Familie an Bord ist heute nacht in Pittapass angekommen.

Jackson (Mississippi), 1. Juli. Die Distriktsverwaltung hat den Verwaltungsgerichtshof von Clay-County ersucht, gegen die Standard Oil Company ein dauerndes Verbot im Staate Mississippi zu erlassen, und die Aufhebung einer Geldstrafe von 11 Millionen Dollars auf Grund des Antitrustgesetzes gebietet.

Zur innerpolitischen Lage.

Berlin, 30. Juni. Heute vormittag waren die Mitglieder des Bundesrats im Besonderen einzelstaatlicher Minister zu einer vertraulichen Besprechung versammelt, um zu der neuen Lage und der dadurch bedingten Gestaltung der Finanzreform Stellung zu nehmen.

Berlin, 1. Juli. (Privat.) Von eingeweihter Seite erfährt unser Korrespondent, daß die gestrigen Verhandlungen des Bundesrats in erster Linie der Frage einer eventuellen Reichstagsauflösung galten.

Was den vielbesprochenen Umfall des Bundesrats anlangt, so hatte unser Korrespondent Gelegenheit, darüber einen Herrn zu sprechen, der als Beteiligter unbedingt richtige Kenntnis der Vorgänge in der gestrigen Sitzung haben muß.

Berlin, 1. Juli. Das „Berliner Tageblatt“ erhält von einem bekannten Parlamentarier über die Vorgänge des gestrigen Tages in der Sitzung des Bundesrats und über die Haltung der Regierung folgende Mitteilungen: Es ist ungewis, daß die Regierung geneigt ist, mit der neuen Mehrheit die Finanzreform zu machen.

Im Zeit zu Verhandlungen zu finden, sind für heute die Verhandlungen auf die Tagesordnung des Reichstages gestellt worden, von denen die Regierung mit Sicherheit annehmen muß, daß sie von der neuen Mehrheit bewilligt werden.

M. Köln, 1. Juli. (Privat.) Zur Lage schreibt die „Köln. Ztg.“ an leitender Stelle: Es zeichnet sich immer klarer ab, daß die Konservativen und auch das Zentrum die Absicht haben, in Bezug auf diejenige Gesetzgebung, die von der Regierung als völlig unannehmbar bezeichnet werden, Nachgiebigkeit zu zeigen.

ihren Ursprung verdanken. Wenn sich diese Begeisterung in höherer, ja in einer die wechselfollen Schicksale der großen Erfindung fast kritisch behandelnden Form äußert, so ist das eben Kinderart. Kinder sind bekanntlich unbarmherzige, jeder Sentimentalität abholbe Beobachter. Das vermag aber der Liebe nichts.

ok. Dichter-Maler. Mit Arthur Fitzinger ist der einzige deutsche Dichter gestorben, der es als Dichter wie als Maler zu ungefähr gleicher Erfolgshöhe gebracht und zeitweilen in Treue beiden Künsten gedient hat. An sich ist der Fall, daß das poetische Talent dem malerischen beigelegt ist, nicht eben selten, aber keiner unserer großen Dichter, der auch künstlerischen Neigungen kundig, hat es darin zu namhafteren Leistungen gebracht, weder Goethe, noch E. T. A. Hoffmann, noch Keller, noch Schöffel, noch Keuter, von denen allen wir zahlreiche Werke des Stiffs oder Pinsels besitzen, ohne diesen höheren Kunstwert zuzusprechen zu können.

Artikel des Abg. Erzberger klar ausgesprochen, doch ist der Abgeordnete im Irrtum, wenn er zu glauben angibt, daß zu denjenigen Parteien, welche zu den Kompromiß-Verhandlungen ihr Einverständnis aussprechen, auch die Nationalliberalen gehören werden.

Kiel, 30. Juni. In hiesigen Marinekreisen ist von einer Aufgabe der Nordlandreise des Kaisers, die bekanntlich durch die schwebenden Fragen in der Finanzreform veranlaßt sein sollte, nichts bekannt.

München, 30. Juni. Das Bayerische „Vaterland“ bestatigt, daß der bayerische Ministerrat die Verständigung mit der neuen Reichstagsmehrheit beschlossen und die bayerischen Vertreter beim Bundesrat entsprechend instruiert hat.

Berlin, 1. Juli. Die Nationalliberalen hielten gestern abend eine Fraktionsversammlung, die bis gegen 11 Uhr dauerte.

Die ungarische Krise.

Budapest, 30. Juni. Nachdem die Plenarversammlung der Unabhängigkeitspartei entsprechend dem Antrag des Exekutivkomitees die Vorschläge Lucas abgelehnt hat, die auf eine Kabinettsbildung mit der Unabhängigkeitspartei abzielen, erscheint dieser Versuch einer Lösung der Krise gescheitert.

Wien, 1. Juli. Infolge der unvorhergesehenen langen Dauer der inneren Krise hat Kaiser Franz Joseph seine Reise nach Joch im Sommeraufenthalt neuerdings, man spricht bis 17. Juli, verschoben.

Gute Beziehungen zwischen den Mächten.

Paris, 30. Juni. Der aus Petersburg zurückgekehrte französische Botschafter Admiral Toudard erklärte einem Berichterstatter des „Matin“, daß er aus Russland den Eindruck einer aufrichtigeren Herzsichtigkeit und einer unelastischen Freundschaft zwischen Frankreich und Russland mitbringe.

Englands Angst vor einem Ueberfall.

London, 21. Juni. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses wies Lord Ellenborough darauf hin, daß, wenn während des Besuchs der Flotte in London, an der Themsemündung Schiffe verankert und Minen gelegt würden, der ganzen englischen Flotte der Weg verlegt würde.

Während der Sitzung erklärte Carl von Granath, die Befürchtungen des französischen Reichstages über die Verwirklichung des antialienischen Verordnungsprogramms hinsichtlich der Abmilitarität habe man alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

Wasserstand des Rheins.

Table with 2 columns: Station (Koblenz, Saarn, Köln, Bonn, Mainz) and Water Level (30. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli)

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

Donnerstag den 1. Juli: Apollotheater. 8 1/2 Uhr Varieteeinstellung. 1. K. Mandolinengesellschaft. 8 1/2 U. Anfänger-Probe.

Der Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 123, hat in seinem Programm vom 1. bis inkl. 7. Juni eine Reihe unterhaltender und auch belehrender Sujets, die sehr sehenswert sind.

Eine köstliche Juli-Süßspeise.

Geschmorte Himbeeren und Johannisbeeren sie passen gut zusammen — mit Mondamin-Milchflammeri.

Als köstlich, nahrhaft und erfrischend. Mondamin überall erhältlich. à 60, 30 u. 15 Pfg. Keasche an Lieh. Palet.

Großer Fohlen-Markt
in Knielingen bei Karlsruhe
Mittwoch den 7. Juli 1909, vormittags 8 Uhr.

Ankauf von 18 Fohlen (von 8 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Haus- und landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mark und zwar von 5 bis 50 Mark.
Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mark pro Stück an die Käufer.
Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtscheine der Fohlen bei sich zu führen.
Für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80% des Verkaufspreises garantiert.
Donnerstag den 8. Juli 1909, Verlosung daselbst.
nachmittags 2 Uhr:
das Stück 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei **Lose, Christian Kiefer**, Feldstr. 26, u. **Carl Göts**, Karlsruhe, Hebelstr. 11/15, sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Knielingen, im April 1909. 5565a.6.4
Der Gemeinderat.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.
Meinen werten Freunden und Gönnern hier u. Umgebung zur Kenntnis, daß ich heute die Wirtschaft zum **Kaiser Barbarossa** Luitprandstr. 38 übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung eines vorzüglichen Stoffes Schrenksches Bier, hell und dunkel, sowie reiner Weine, warmer u. kalter Speisen jederzeit bestens zu bedienen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.
Anton Seifinger.
823763

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Hiermit erlaube ich mir, meiner werten Nachbarschaft und Umgebung mitzuteilen, daß ich unterm heutigen die feither von Herrn **Bundschuh** betriebene Metzgerei u. Wurstlerei Ecke Beilchen- und Gerwigstraße käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Kunden mit nur guter und reeller Ware zu bedienen.
Um geeigneten Zuspruch bittet
Hermann Schott.
Heute frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste. 823944

Hochzeits-Geschenke
in Bestecken, Kaffee- und Teelöffel.
Echtlöffel, 6 Stück in Etui von Mk. 9.— an
Kaffeelöffel, 6 Stück in Etui von Mk. 4.— an
Schöpflöffel von Mk. 5.— an
Kinderbesteck, 3 teilig, in Etui von Mk. 4.— an
empfehlen
Christ. Fränkle, Goldschmied.
9600 Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Atelier für feine Herrenschneiderei
J. Kovar,
8 Friedrichsplatz 8 (Laden).
Großes Stofflager in sämtlichen Neuheiten. 820800.13.5
Spezialität:
Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Eier, Butter, Käse
Honig, Nudeln, Maccaroni
empfehlen unter Garantie für erstklassige Ware zu den billigsten Preisen. Telefon 2349
Geschwister Lieb 1248
15 Kurvenstrasse 15.

Spitzenklöppel-Unterricht
erteilt Frau E. Lautermilch,
Kaiserstr. 201 (Eingang Rathstr.).

Crinkleier! Landbutter! Candeier!
Garantiert frische Ware.
Landbutter pr. Pfund 1.20 Mk., bei 5 Pfund 1.15 Mk., größeres Quantum entpr. billiger. 822645
Martin Geiger, Rudolfstr. 4.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Carl Schöpf Marktplatz.

Von Montag den 28. Juni bis Samstag den 10. Juli wird der alljährlich einmal stattfindende

Grosse Inventur-Verkauf

abgehalten.

In allen Abteilungen sind grosse Posten zum Ausverkauf ausgeschieden und diesmal ganz ausserordentlich weit in den Preisen herabgesetzt.

10% Rabatt oder **doppelte Marken** **10% Rabatt**
auf alle nicht besonders im Preis reduziert. Artikel.

Damen-Konfektion

Kostüme	zu M. 15.— 26.— 39.— 65.— 115.— kosten jetzt M. 9.50 17.50 25.— 38.— 65.—	Washblusen	zu M. 1.10 2.80 4.20 6.90 10.50 kosten jetzt M. —.80 1.90 3.50 4.20 6.80
Tailenkleider	zu M. 21.— 45.— 58.— 70.— 125.— kosten jetzt M. 15.— 26.— 32.— 44.— 75.—	Wollene Blusen u. seid.	zu M. 5.90 8.75 14.50 26.— 42.— kosten jetzt M. 4.20 6.— 10.— 17.— 28.—
Sport-u. Rüscke Kostüm-Rüscke	zu M. 3.75 6.90 11.— 18.— 34.— kosten jetzt M. 2.20 4.50 6.75 12.— 25.—	Schwarze Paletots u. farbige Paletots	zu M. 16.— 27.— 45.— 68.— 85.— kosten jetzt M. 9.50 19.— 32.— 44.— 59.—
Staub- u. Reise-Mäntel	zu M. 5.75 9.75 16.— 25.— 38.— kosten jetzt M. 3.50 6.50 11.— 16.— 24.—	Engl. Paletots	zu M. 6.50 15.— 28.— 36.— 45.— kosten jetzt M. 4.90 9.75 15.— 22.— 30.—

Rabattmarken trotz dieser enormen Verlustpreise.

20% Rabatt auf sämtliche Kinder- u. Mädchenkonfektion, sowie Knaben-Waschanzüge resp. 4 fache Rabattmarken

4 Preise für Kleider- und Blusenstoffe | **Neueste Waschstoffe**

hochmoderne Streifen und Karos, aus letzter Saison

Serie I Wert bis 1.75 für netto 78% netto	Serie II Wert bis 2.25 für netto 1.25 Mk.	Serie III Wert bis 3.25 für netto 1.50 Mk.	Serie IV Wert bis 4.50 für netto 1.90 Mk.
---	--	---	--

Mousseline imit., solide Qualität, hell u. dunkel, neueste Bordf. Mtr. 25, 38, 48, 58
Mousseline rein. Wolle, best. Fabrikat. m. u. ohne Bord., ap. Must. Mtr. 58, 78, 95, 115
Weiße Kleider- u. Blusenstoffe Mt. 28, 45, 68, 85

25% Rabatt auf sämtliche Reste bis 7 Meter (aller Läger) **25% Rabatt**

10 Prozent Rabatt

Gardinen	Schlafdecken	Weisse W'wolltücher	Tisch- u. Tafeltücher	Weisse Damenwäsche
Congress-Stoffe	Steppdecken	Gebf. Halbleinen	Servietten	Weisse Kinderwäsche
Tüll-Stores	Bettdecken	Gebf. Leinen	Teegedecke	Herren-Nachthemden
Spachtel-Stores	Bodenteppiche	Weisse Damaste	Waschb. Tischdecken	Trikotagen 9691
Spachtel-Bettdecken	Bettvorlagen	Weisse Piqué	Wollene Tischdecken	Fertige Kissenbezüge
Rouleaux-Cöper	Läuferstoffe	Weisse Croisé	Tischdecken vom Stück.	Abgepasste Betttücher

Zur Anfertigung von **Gravierungen** aller Art, sowie Modelle, Stahlstempel Reinigen u. Reparieren von Stempel empfiehlt sich **K. Schwarz, Graveur.** Karlsruhe, Waldstr. 31.

Im 9662.2.1
Sommer-Räumungs-Ausverkauf
Krawatten mit teilweiser Ermässigung bis **33 1/3 Prozent.**
M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel.
Kaiserstrasse 114, zwischen Wald- u. Herrenstrasse.

Gründungen 5758a
15.5
nur unter direkter Beilege von Gutachten eines Sachverständigen gesucht. Offerten mit „Fortschritt“ II an **Daupe & Co., Straßburg, Elf.**

Lichtausanstalt
mit elektrischem Betrieb von 8508
J. Dolland, Karlsruhe,
Vorholzstr. 48. Telefon 1612.

Telegramm!
Wegen großen Warenbedarfs erzielen die mit. Geschäften hin und her hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. w. Postkarte genügt.
J. Stieber,
923506 Marktgrabenstr. 19.

Diwan.
Neue hoch. Kameltischendivan mit Hochbein v. 45, 50, 60 Mk. an. eleg. Büschdiwan 65 Mk. Große Auswahl, nur gute, solide Arbeit unter Garantie. Gebete extra
10% Rabatt
nur bis 10. Juli. Kein Laden, daher billige Preise. 823640.3.2
Spezialgeschäft **R. Köhler,** Schützenstraße 53, 2. Stod.

Hygienische Binden, Ia. Qualität, extra lang,
1 Dutzend Mk. —.75 bei Abnahme von 5 Dutzend 10 Prozent Rabatt.
Columbia-Gürtel, hervorragend praktisch.
Geschwister Baer
— Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen —
Kaiserstrasse 149 I. 9393.4.1
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gelegenheitskauf
für Motorfahrer.
2 Motorräder (1 Wanderer u. 1 Dürkopp), beide 2½ P.H. billig zu verkaufen. 9504.4.2
Dalhofer, Gottesackerstr. 23.

Privat-Benion Bühler, Kaiserstraße 86, 2. Treppen, empfiehlt guten bürgerlich. Mittag- und Abendtisch. 823937
Ein sehr gut erhalt. dunkelblauer Kinderwagen zum Liegen u. Sitzen ist preiswert zu verkaufen. 823953
Augartenstr. 23, 2. Stod. I.

Verztl. geprüfte Massenge empfiehlt sich den geehrten Damen in Gams u. Feinmassagen, Massage u. Bedicure. 823920.8.1
Leopoldstraße 39, barriere.
Bill. zu verkaufen: Trumeau, hübscher Diwan, Schreibtisch, Erlele. 823906.2.1. Artikel 32, 1. Treppc.

Komplette Kücheinrichtung, hellblau, fast neu, ist wegzunehmen billig zu verkaufen. 823801
Gerwigstraße 58, 8. Stod. rechts.

In allen Abteilungen

Bis Samstag abend

Räumung

der Saison-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

sowie

Auslage seltener Gelegenheits-Posten.

Hermann Tietz.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 2. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage
Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

3 kompl. Betten, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Waschkommoden mit Holzplatten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 3 Chiffonniers, 1 großer zweittür. Kleiderkasten, Auszieh-, Salon- und Tisch-, 2 Kommoden, 2 Kanapee mit Koffhaar, Garderobekränzer, 2 Nähmaschinen, Regulateure, Vogelkäfige, 1 Partie Wirtschaftsgeschirr, als Tumpen, Flaschen, Teller, Platten, Bratpfannen, Weintrichter, Weinzüge, 1 Waschmaschine, 1 Bringmaschine, 1 Fleischzuber (eichen), 2 Rognatfäßen, 2 Eßigfäßen mit Lager, 1 tl. Ladentisch, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 1 Krotetpiel, Etager, Wandbretter, Küchenschäfte, Küchentisch, 3 Küchenschränke, Steh- und Hängelampen, schöne große Bildtafeln, große und kleine Spiegel, 2 Klavierstühle, 1 Tisch Stil Louis XVI., 1 alte Bibel, sowie noch viele Haus- und Küchengeräte.

Liebhaber ladet höflichst ein.

J. Madlener.

Achtung!

Unterzeichneter verkauft von heute ab am Markt u. Werberplatz:
Erste Qualität Rindfleisch,
per Pfund 76 Pf. a.
Hauptgeschäft: Durlacherstraße 9,
Filialen: Schützenstr. 39, Mühl-
burg-Karlstraße, Rheinstr. 46.
Markte vom Lebensbedürfnisberein
werden verabfolgt. 923935
Wolff Richeimer, Metzgermstr.

Heirat.

Fräulein, 27 1/2 Jahre alt, Sohn
einer alten, angehenden, gutsit.
Bürgersfamilie, der in Baden das
elterl. Geschäft übernehmen soll,
wünscht zmeds späterer Heirat, mit
einem jüngeren, gebildeten, kath.
Jnl. mit entsprechendem Vermögen
in Verbindung zu treten. Ebenf.
Einheirat in ein anderes gutes Ge-
schäft nicht ausgeschlossen. Dis-
kretion erwünscht. Vermittler ver-
boten. Ernstgemeinte Angebote mögl.
mit Photographie erbeten unter N.
N. 4524 an Rudolf Mosse, Karls-
ruhe i. B. 9726

30-40000 Mk.

sind auf 1. Hypothek zu 3 1/2-
4% auszuleihen. Gesuche beför-
dert unter Nr. 9710 die Expedition
der „Badischen Presse“. 21

Geschäft-Verkauf.

In mittelbadischer Garnison-
stadt, 14000 Einwohner, ist ein
seit etwa 40 Jahren mit Erfolg
betriebenes Bus-, Weiß-, Woll-
und Herrenartikelgeschäft, wel-
ches einen nachweisbaren Rein-
gewinn von 3-4000 Mk. jährlich
abwirft, in bester Geschäfts-
lage, wegen Krankheit sofort
oder später zu verkaufen. Zur
Übernahme des Lagers sind
etwa 8-10000 Mk. nötig.
Je nach Umständen kann das
Haus mitverkauft werden.
Offerten unter Nr. 9673 an die
Expedition der „Bad. Presse“
erbeten. 3.1

2stöckiges Wohnhaus

mit Laden in Amts- u. Garnison-
stadt, in welchem seit 40 Jahren
gut. Warenwarengeschäft betrieben
wurde, umständehalber preiswert zu
verkaufen. Offert. unt. Nr. 923956
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Knaben-Hosen staunend billig.

Hosen-Woche

Nur 7 Tage! Während dieser Zeit Telephon 2556.

doppelt
Rabattmarken oder 10% in
bar

Grosse Posten in der Preislage

von 1.95 2.50 3.50 4.75 5.85 6.40 6.95 9721

Besonders preiswerte und aparte Dessins
7.25 7.80 8.25 8.70 9.25 9.80 10.50
11.20 12.50 13.25



Kaiserstrasse 115. — Ecke Adlerstrasse.
Beachten Sie unsere 8 Schaufenster. — Streng feste Preise.

Arbeiter-Hosen greifbar billig.

Blusen. Blusen.

Kostümröcke in großer Auswahl
staunend billig. Schöne, weiße Boll-
muffeln-Blusen von 4.75 Mk. an,
weiße Batistblusen von 2.75 Mk. an,
schwarze und farbige Baumwoll-
Blusen. Glatte, weiße Batistblu-
sen von 8.50 Mk. an, weiße Batist-
Blusen zum Auswaschen 4 Mk.,
Leinwandkleider 6 Mk. 9524.2.1
Kirchstrasse 52, parterre.
Kein Laden, daher billige Preise.

Billig zu verkaufen

1 geb. Sofa mit Blüschbezug,
Rinderbettküchen mit Matrassen-
beide Seiten abklappbar.
9719.2.1
Grosse, harte Bettlade
mit Matz ist abzugeben. 923944
Kriegstrasse 105, 2. St. l.
Ladentisch mit Kasse, 1.50
Meter lang, per
Jori zu kaufen gesucht. 923944
E. O. 100 Hauptpostfach. 923944

Gummi-Mäntel

Covercoat und Fischgratmuster

Mk. 19.— bis Mk. 40.—

Grösste Auswahl. 9733

Spiegel & Wels.

Frack-Anzug,

gut erhaltener, für starken, forpu-
lenten Herrn billig abzugeben;
eventl. gegen Umtausch für klein-
schlanke Figur. 923955
Häh. Bernhardtstr. 7, III. Hs.

Grammophon,

ber. neu, m. 10 doppelt. Spiel. Plat-
ten, dar. O. Neutters neueste
Schlager, um jeden annehmbaren
Preis abzugeben. 923950
Durlacherallee 43, III.